

Jetzt ist Zähltag! 2018

FAQs

1. Worum geht es?

Unsere Umwelt wird vermehrt durch Littering, also liegen- oder fallengelassenen Abfall, belastet. Das sieht nicht nur unschön aus, sondern kann auch gefährlich für Mensch und Tier sein. Das Umweltbundesamt und das Bundesumweltministerium wollen genau wissen, welcher Abfall wo am häufigsten „gelittert“ wird und haben hierzu eine Studie in Auftrag gegeben. Ziel ist es, auch anhand der Informationen des gelitterten „Wo“, „Was“ und „Wieviel“, Maßnahmen zur Reduzierung des Litterings zu erarbeiten. Einen wesentlichen Bestandteil dieser Studie stellt die bundesweite Zählstudie zur Erhebung von gelitterten Abfällen dar - und Sie können hier aktiv mitwirken!

2. Wer kann teilnehmen?

Jeder wird gebraucht! Daher sind sowohl interessierte Institutionen, Schulen und Vereine sowie Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen, sich an diesem Forschungsvorhaben zu beteiligen und einen entscheidenden Beitrag zu leisten, indem sie Art und Menge des gelitterten Abfalls mit Hilfe einer Web-App an öffentlichen Orten erfassen.

3. Wann kann man teilnehmen?

Die Zählstudie findet parallel zur „Let's Clean Up Europe (LCUE)“-Kampagne vom 1. März bis 30. Juni 2018 statt. Die Registrierung für die Zählstudie ist vom 1. Februar 2018 bis zum 30. Juni 2018 auf der Webseite des Umweltbundesamtes möglich. Dort finden Sie auch alle weiteren Informationen: <https://www.umweltbundesamt.de/littering>.

4. Was geschieht mit meinen Daten?

Bei der Registrierung in der Web-App werden Ihre angegebenen Daten (Name und E-Mail-Adresse) gespeichert. Sie haben jederzeit das Recht auf Löschung dieser personenbezogenen Daten. Die personenbezogenen Daten werden bei Widerruf oder spätestens nach Abschluss dieses Projektes gelöscht. Die Zähldaten werden von den personenbezogenen Daten getrennt, dadurch anonymisiert und zur Auswertung verwendet. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie unter <https://zaehltag2018.de/datenschutz>.

5. Was ist der Unterschied zwischen der Zählstudie 2018 und der „Let’s Clean Up Europe“-Kampagne?

Bei der jährlich stattfindenden „Let’s Clean Up Europe“-Kampagne, geht es darum gelitterten Abfall zu sammeln. Im Rahmen der einmalig durchgeführten Zählstudie haben Sie die (zusätzliche) Möglichkeit, den Abfall auf einer vorher bestimmten Fläche zu zählen und die Daten zu erfassen.

Sobald Sie sich bei der Zählstudie anmelden, können Sie angeben, ob Sie mit Ihrer Zählaktion Teil der „Let’s Clean Up Europe“-Kampagne werden möchten. Ihre Zählung wird dann auf der Aktionskarte angezeigt und Sie haben zudem die Möglichkeit bis Ende Mai am „LCUE“-Fotowettbewerb teilzunehmen.

Möchten Sie den Litter im Rahmen der Zählstudie zählen, so sind die Informationen auf der Webseite des Umweltbundesamtes für die Vorbereitung und Durchführung ausreichend. Entscheiden Sie sich auch für das Sammeln des Abfalls, benötigen Sie weiteres Equipment. Bitte informieren Sie sich dazu auch auf

www.letscleanupeurope.de/home/.

6. Was für Abfall soll gezählt werden?

Zählen Sie alle Abfallobjekte, die Sie in Ihrem Untersuchungsgebiet finden. In der Web-App und Papier-Stift-Version ist ein „**Litteringkatalog**“ hinterlegt. Die zu zählenden Abfallobjekte werden unterschieden nach Littering-Fraktionen und Materialart.

Die **Littering-Fraktionen** teilen den gelitterten Abfall nach seiner Nutzungskategorie ein. In der Zählstudie sind das: Getränkeverpackungen, Take-Away- und To-Go Verpackungen, Sonstiges Essen & Trinken sowie Konsumieren, Tragetaschen/Tüten, Hygiene- und Sanitätsartikel, Druckerzeugnisse, Biogenes, Sport- und Freizeitartikel, Medizinartikel, Problem- und Schadstoffe, Sonstiges

Allen Littering-Fraktionen werden die entsprechenden Abfallobjekte anhand ihrer **Materialart** zugeordnet. Zu den Materialarten gehören: Kunststoff, Glas, Metall, Pappe & Papier, Holz, Textilien, Gummi, Organisches Material, Flüssigkeiten, Gemischtes Material und Undefinierbares.

7. Was gebe ich an, wenn ich einen gelitterten Abfall nicht genau zuordnen kann?

Falls Sie gelitterten Abfall nicht genau zuordnen können, so können Sie ihn unter „Sonstiges“ verbuchen. Falls Sie sich der Materialart eines Gegenstandes nicht sicher sind, so wählen Sie bitte die Materialart, aus der der Gegenstand hauptsächlich besteht.

8. Wo kann ich Abfall zählen?

Wir möchten, dass die Zählung des Abfalls an möglichst sehr verschiedenen Orten erfolgt. Dementsprechend unterscheiden wir zwischen Raumtypen, z.B. Großstadt, Mittelstadt, Kleinstadt, ländliche Räume oder Naturlandschaften, und Platztypen. Zu letzterem gehören:

- Durchgangszonen wie Bahnhofsvorplätze, Busbahnhöfe, Bus- und oberirdische Stadtbahn-Haltestellen, zentrale Einkaufsstraßen, Straßenränder, Gehwege, Parkplätze vor Einkaufszentren;
- Freizeitzone wie Spielplätze, Sportplätze, Parks/Grünflächen, Plätze oder sonstige Freizeitbereiche mit Aufenthaltsmöglichkeiten, Gewässerränder, Feld-, Wander- und Waldwege (kein Waldunterholz);
- die Bereiche vor Party- und Unterhaltungszonen wie Bars, Kinos, Restaurants.

9. Wie groß soll die Zählfläche sein?

Alle Platztypen, an denen gezählt werden kann, weisen bestimmte Begrenzungen auf, zum Beispiel werden Gehwege durch Querstraßen begrenzt. Bei einigen Flächen können Sie Teilausschnitte auswählen und den gelitterten Abfall dort zählen. Dies bietet sich vor allem bei größeren Flächen, wie einem großen Bahnhofsvorplatz an. Die gezählte Fläche wird in Länge x Breite gemessen oder durch Abgehen geschätzt und in die entsprechenden Felder der Web-App oder der Papier-Stift Version eingetragen.

10. Wieviel Zeit soll ich für eine Zählung einplanen?

Je nach Platztyp und Littering-Aufkommen kann die Dauer einer Zählung unterschiedlich viel Zeit in Anspruch nehmen. Legen Sie Ihre Zählung also am besten auf einen Tag, an dem Sie Zeit einräumen können und bereiten Sie sich schon am Vortag auf die Zählung und die Besonderheiten des gewählten Platztypen vor.

11. Was sind Wiederholungszählungen?

Wiederholungszählungen liegen immer dann vor, wenn Sie denselben Platztypen im selben Ort mit denselben Begrenzungen zu einem anderen Zeitpunkt als zu der ersten Zählung noch einmal abgehen und den gelitterten Abfall zählen.

12. Wie erfolgt die Datenerfassung?

Zur Erfassung der Daten haben Sie zwei Möglichkeiten: Zum einen können Sie die Daten bequem mit einer Zähl-App auf Ihrem Smartphone oder sonstigem internetfähigen Endgerät an das Forschungsteam übermitteln. Zum anderen haben Sie alternativ die Möglichkeit, Ihre Zählung mithilfe einer ausgedruckten Papier-Stift Version festzuhalten und später zuhause am PC in die Web-App einzutragen.

Sollten Sie sich in Gebieten mit unregelmäßiger oder schlechter Netzabdeckung bewegen, empfiehlt es sich, die Papier-Stift Version dabei zu haben oder gleich diese Variante zum Zählen zu benutzen.

Die Daten werden auf einem gesicherten Server des Forschungsteams gespeichert.

13. Wo kann ich die Web-App herunterladen und auf welchen Betriebssystemen läuft sie?

Da es sich um eine Web-App handelt, kann diese nicht heruntergeladen und auf dem Endgerät gespeichert werden. Die App wird wie eine Webseite anhand eines Links

geöffnet, welcher sich auf der Webseite des Umweltbundesamtes befindet. Zur Nutzung der Web-App empfiehlt sich ein W-LAN-Zugang oder die Nutzung mobiler Daten. Die Web App ist somit gerätunabhängig anwendbar und kann auf Smartphones, Tablets, Notebooks und PCs mit unterschiedlichen Betriebssystemen (Android, iOS, Windows Systeme, Blackberry OS), und mit unterschiedlichen Internet Browsern verwendet werden.

14. Was passiert, wenn meine Internetverbindung während einer Zählung unterbrochen wird?

Da die Daten automatisch nach jedem Klick gespeichert werden, gehen Ihre Daten bei einer Unterbrechung der Internetverbindung nicht verloren. Bei einer Unterbrechung erhalten Sie einen Hinweis und sie können Ihre Zählung bei einer wiederhergestellten Verbindung zum Internet einfach fortführen. Alternativ können Sie auf die Stift-Papier Version zurückgreifen und die Daten anschließend, wenn Ihnen wieder eine Internetverbindung zur Verfügung steht oder von zu Hause aus am PC nachtragen.

15. Worauf muss ich achten?

Bei der Zählstudie handelt es sich um ein wissenschaftliches Vorhaben, mit dem Ziel, das Littering-Aufkommen bundesweit zu erfassen. Um dieses Ziel zu erreichen, gibt es einige Vorgaben, die eingehalten werden müssen. So sind zum Beispiel für jeden Platztypen Begrenzungen vorgegeben, die das Vorgehen für jeden Zählenden vereinheitlichen. Die ist für die Hochrechnung des Littering-Aufkommens von zentraler Bedeutung sind.

Bitte lesen Sie sich die Dokumente, insbesondere die Handlungsanleitung, welche auf der Webseite des Umweltbundesamtes zur Verfügung stehen, sorgfältig durch und halten Sie sich an die Vorgaben. Beachten Sie auch die Sicherheitshinweise und Tipps!

16. Kontakt für weitere Fragen?

Die Zählstudie wird begleitet vom Zentrum für angewandte Psychologie, Umwelt- und Sozialforschung, kurz ZEUS GmbH, die das Projekt gemeinsam mit dem Öko-Institut e.V. bearbeitet.

Sollten Sie weitere Fragen haben, stehen Ihnen Christin Belke und Julia Kuhlmann von der ZEUS GmbH als Ansprechpartnerinnen zur Verfügung.

Kontakt - E-Mail: zaehltag@zeusgmbh.de

17. Wie geht es weiter?

Die Ergebnisse der Zählstudie sowie interessante Initiativen und Maßnahmen gegen Littering werden den Teilnehmenden im Rahmen einer **Onlinekonferenz** vorgestellt. Dazu finden Sie im **Frühjahr 2019** Informationen auf der Website des Umweltbundesamtes.

Nach Abschluss des gesamten Projektes werden alle Informationen auf der Seite des Umweltbundesamtes veröffentlicht.

Ziel der Studie ist es, eine Bestandsaufnahme der Littering-Situation in Deutschland zu erhalten und geeignete Maßnahmen, Instrumente und Handlungsansätze für eine Verminderung des Littering-Aufkommens zu identifizieren und herauszuarbeiten. Die Zählstudie knüpft dabei auch an laufende Forschungsaktivitäten des Umweltbundesamtes an. Die gesammelten Daten werden genutzt, um die vorhandenen Erkenntnisse und die Datenbasis zu erweitern und das Ausmaß des Littering-Aufkommens in Deutschland besser einschätzen zu können.